

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 17.05.2018, um 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Becker
Uwe Schöbel

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Armin Geiger
Ulrike Kayser
Ulf Riehm
Claudia Schubert

Ab 18.37 Uhr

Ab 18.45 Uhr

Gäste:

Herr Marc Salmen
Herr Dominik Müller

DRK Schluttenbach
Blutspender

entschuldigt fehlten:

Verwaltung:

Frau Le Maire

Stadtarchivarin

Zuhörer:

6 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

1. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**
2. **Ehrung von Blutspendern**
3. **Erfassung von Kleindenkmalen im Landkreis Karlsruhe**
Vorstellung des Projekts durch die Stadtarchivarin Frau Dorothee Le Maire
4. **Einbringung der Vorschläge für das Haushaltsjahr 2019**
5. **Freigabe Detailplanung neues Leitsystem „Infosteile vor DGH“**
6. **Information über genehmigte Bauanträge soweit bis zur Sitzung eingegangen**
7. **Bekanntgaben**
8. **Anfragen der Ortschaftsräte**
9. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**

- - -

R. Pr. Nr. 8/2018

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

■■■■■ fragt nach der Umsetzung des Wegkreuzes, Lange Straße 46, ■■■■■

Herr OV Becker teilt mit:

1. OV Becker hat eine Übergabeerklärung vom Eigentümer an die Stadt eingeholt
2. Zwischen der unteren Denkmalschutzbehörde, Bauordnungsamt Ettlingen und der höheren Denkmalschutzbehörde im Regierungspräsidium wurden Gespräche über einen alternativen Standplatz des Wegekreuzes geführt. Im Ergebnis stimmte die obere Denkmalschutzbehörde einem Standort im Bereich des Gewanns zu.

Die Stadt Ettlingen stimmt jedoch nur Standorten zu, die entweder in städtischem Besitz sind oder deren Besitzer die Standortfläche an die Stadt verkaufen würden. Bisher wurde dahingehend keine Bereitschaft von Grundstücksbesitzern signalisiert.

Als weiterer Standort käme eine Fläche im Zuge zukünftiger Umlegungsbestrebungen im Bereich Land Straße Nord in Frage. Das Stadtplanungsamt wird über die Möglichkeiten informiert.

■■■■■ meint, dass es in anderen Stadtteilen auch möglich ist (Information durch Amtsblatt und BNN) Pflegepatenschaften zu übernehmen, dies könnte durch Werbung im Amtsblatt erfolgen.

Herr OV Becker antwortet, dass hierüber schon des Öfteren im Rahmen von Ortschaftsratsitzungen geworben wurde. Insbesondere bei den Sitzungen, an denen den Pflegepaten von Flächen der Dank der Ortsverwaltung ausgesprochen wurde.

■■■■■ fragt nach dem 30er-Schild am Ortseingang und welcher Zweck und Sinn damit verfolgt wird.

Herr OV Becker erklärt:

Aufgrund Bürgerbeschwerden und Anregungen von Bürgern, (Anwohner der Deichstraße) wurde das Schild angebracht. Es erfüllt den Zweck, dass die Autofahrer langsamer in den Ort einfahren. Positives Feedback wurde an die Ortsverwaltung herangetragen.

Es wird mitgeteilt, dass gespeicherte Daten keiner Auswertung zugeführt werden.

- - -

R.Pr.Nr. 9/2018

Ehrung von Blutspendern

Herr OV Becker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dominik Müller sowie Herrn Marc Salmen als Vertreter vom DRK Schluttenbach.

Herr Dominik Müller erhält für 25 freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz sowie eine Urkunde und ein Präsent der Stadt Ettlingen.

Herr OV Becker liest den Text der Urkunde bei der Überreichung vor. Er gratuliert Herrn Müller zum Jubiläum und informiert die Anwesenden, dass er ehrenamtlich im Rettungsdienst, sowie bei der Berufsfeuerwehr als auch Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen und bei der Feuerwehr in Schluttenbach aktiv ist.

OV Becker berichtet, dass die Blutreserven ständig abnehmen und es deshalb besonders wichtig ist, Blut zu spenden, weil jeder plötzlich auf Spenderblut angewiesen sein kann. Er sprach Herrn Müller Lob und Dank von Seiten des Ortschaftsrats und der Bürger für sein vielseitiges Engagement aus.

- - -

R.Pr.Nr. 10/2018**Erfassung von Kleindenkmalen im Landkreis Karlsruhe
Vorstellung des Projekts durch die Stadtarchivarin Frau Dorothee Le Maire**

In der heutigen Sitzung informiert Frau Le Maire, Leiterin des Stadtarchivs, die Ortschaftsräte sowie die anwesenden Bürger, dass im ganzen Landkreis Karlsruhe die Erfassung von Kleindenkmalen durchgeführt wird. Auch auf der Gemarkung Schlутtenbach sollen diese Kleindenkmale auf einem Erfassungsbogen erfasst, beschrieben und fotografiert werden. Die gesammelten Materialien werden vom Landesdenkmalamt zu einer Datenbank aufbereitet und dem Landkreis und den Gemeinden wieder zur Verfügung gestellt.

Frau Le Maire erläutert, was mit Kleindenkmalen gemeint ist.

Hierzu zählen:

Wegkreuze, Nischenfiguren, Jahreszahlen an Hausbalken, Bogen mit Schlusssteinen (Keller), Grenzsteine (Wald, Feld, Flur).

Frau Le Maire bittet den Ortschaftsrat und die Zuhörer darum, eine Gruppe (ca. 6 – 8 Personen) von Ehrenamtlichen zu bilden, die die Kleindenkmale erfassen und fotografieren. Weiter sollte der Erhaltungszustand, Inschriften, Größe und Material festgehalten werden.

Ein erster Zwischenstand sollte im Herbst vorliegen. Das Projekt sollte 2019 abgeschlossen sein.

Frau Kayser fragt nach der Erfassung von Naturdenkmalen. Frau Le Maire verneint dies. Z.B. Steine im Wald wie auf dem Richard-Massinger-Weg oder Brunnen stellen Kleindenkmale dar.

Herr OV Becker richtet seine Bitte an das Publikum, für das Projekt Werbung zu machen, z.B. beim Gesangverein, Feuerwehr, Sportverein, Frauengemeinschaft und durch Aufruf zur Mitarbeit im Amtsblatt.

Frau OR'in Kayser hat die Idee, ältere Bürger anzusprechen.

Um eine Gruppe Bürger zu finden, soll im Amtsblatt dafür geworben werden.

- - -

R.Pr.Nr. 11/2018**Einbringung der Vorschläge für das Haushaltsjahr 2019****Hier: Beschlussfassung****Siehe Ergebnis des Tagesordnungspunktes: einstimmig**

Die Planung für den Haushalt 2019 steht an. Die Verwaltung hat die Ortsverwaltung beauftragt, die Haushaltsmittel bis Ende Mai 2018 für den Stadtteil Schluttenbach einzubringen.

Die Ortschaftsräte bringen zu diesem Tagesordnungspunkt ihre Vorschläge ein.

Herr OR Geiger meldet sich hierzu.

Er ist der Meinung, keine größeren Positionen für 2019 anzumelden, da bereits einige Projekte, z.B. Ortseingang, Festhalle, Spielplatz, Renovierung/Sanierung „alte Schule“, Gehwegkonzept genehmigt sind und abgearbeitet werden müssen.

Herr OV Becker bringt folgende Vorschläge ein:

1. Sanierung DGH (Parkett, Professionelle Reinigung – mittelfristig: 2020/21 – mit der Begründung, dass das DGH derzeit neben der hohen Nutzungsquote durch private Veranstaltungen während des Neubaus der Turnhalle in Schöllbronn regelmäßig von Schöllbronner Vereinen genutzt wird und somit nach ca, 25 Jahren eine Sanierung in vertretbarem Maße erfahren sollte.
2. Denkmal, Bildstock am Ende der Feldstraße, Kriegerdenkmal vor dem Rathaus und-Kreuz in der Ortsmitte und am Höhenweg (Reinigung, Sanierung Denkmale)
Reihenfolge entsprechend Aufzählung
3. Radweganbindung Höhenstadtteile
4. Beleuchtung Fußweg zwischen Schluttenbach nach Schöllbronn
Der Fußweg wird stark von Fußgängern/Schülern benutzt, die beispielsweise zum Einkaufen nach Schöllbronn oder Spessart gehen, die Buslinie in Schöllbronn verlassen und nach Schluttenbach laufen oder nur von Spaziergängern, die dort unterwegs sind. Gerade in den Frühlings-, Herbst- und Wintermonaten, in denen es früh dunkel und spät hell wird, mindert die Dunkelheit sowie die starke Bepflanzung zur Straße das Sicherheitsgefühl der Benutzer. Eine Beleuchtung wird zu einer Erhöhung des Sicherheitsgefühls beitragen.
5. Restaurierung und Versetzen des Wegkreuzes Lange Straße 46 (Mittel im Haushalt bereitstellen)

Herr OR Riehm befürwortet die Wichtigkeit des Radweges vor dem Beleuchtungskonzept.

Herr OV Becker erklärt, dass das Radwegkonzept bezuschusst und gefördert wird und auch aufgrund der Forderung aus dem Gemeinderat realisiert werden soll.

Ein direkter Zusammenhang im Sinne einer Priorisierung besteht daher zwischen Radweg und Beleuchtung zwischen Schöllbonn und Schlittenbach nicht.

Der Radweg ist geplant vom Freibad über die Steige.

Sachstandbericht soll in einer nächsten Sitzung des Ortschaftsrats stattfinden.

Frau OR'in Kayser betont, dass die Beleuchtung eine wichtige Ergänzung zur Anbindung an den Radweg nach Schlittenbach bedeutet.

- - -

R.Pr.Nr. 12/2018**Freigabe Detailplanung neues Leitsystem „Infosteile vor DGH“
Hier: Beschlussfassung**

- 1. Der Ortschaftsrat Schluttenbach beschließt die gemäß Anlage 1 TOP 5 Variante 1 vorgeschlagene Infosteile sowie der in der Ortschaftsratssitzung besprochenen Detailangaben**
- 2. Wie schon bei der Ortseingangsstele werden zur Finanzierung 50 % der Kosten für die Stele aus dem Ortsteilbudget bereitgestellt.**
- 3. Kosten der Stele: ca. 3.486,70 €
Der Ortschaftsrat beschließt, ca. 1.750,00 € aus dem Ortsteilbudget bereitzustellen.**

Herr OV Becker erläutert den Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass im Jahr 2015 am Ortseingang von Schluttenbach ein Ortseingangsschild montiert wurde. Diese Stele wurde auf das Leitsystem der Stadt Ettlingen angepasst. Die Stele dient als Begrüßung in der Ortseinfahrt als auch den Vereinen als Werbefläche für Feste und Veranstaltungen.

Der Ortschaftsrat hat die Idee, das Leitsystem an der Ecke Hofstraße/Langestraße (Holzkonstruktion) auszutauschen und eine Stele mit Informationen (Ortsteilplan, Wegweisung zur Turnhalle etc.) - passend zur Ortseingangsstele - aufzustellen. Die Stele sollte mit Innenbeleuchtung ausgestattet sein. Die Ortsangabe sowie das Wappen haben selbstverständlich auf Schluttenbach hinzuweisen.

Am 6.10.2016 wurde vom Ortschaftsrat der Beschluss gefasst, die Verwaltung mit der Detailplanung für ein neues Leitsystem an der bisherigen Stelle zu beauftragen.

Zwischen der Ortsverwaltung und dem Stadtmarketing wurde entsprechend der aktuellen Wegweisung eine Entwurfsplanung für eine neue Stele entworfen. Diese enthält alle wichtigen Standortinformationen.

Die genaue Positionierung soll im Rahmen der Planung der Neugestaltung des Bereichs um das DGH durch das Stadtbauamt festgelegt und bei den Arbeiten zur Neugestaltung aufgebaut werden. Zukünftige Koordinierung durch das Stadtmarketing und Stadtbauamt.

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis und berät über die vorgelegten Varianten.

Frau OR'in Kayser bringt verschiedene Änderungsvorschläge ein. Sie erinnert an einen früheren OR-Beschluss, dass Hinweise, die doppelt vorhanden sind, unbedingt abgebaut werden müssen (z.B. Tafel „Soudron“).

Herr OV Becker nimmt die Vorschläge auf und setzt sich mit dem Stadtmarketing in Verbindung.

Herr OV Becker klärt den Abbau der entsprechenden Schilder und Tafeln in Absprache mit dem Ordnungsamt und der Planungsabteilung.

Der Ortschaftsrat stimmt der Variante 1 mit den entsprechenden Änderungen zu.

- - -

R.Pr.Nr. 13/2018

Information über genehmigte Bauanträge

soweit bis zur Sitzung eingegangen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Bauanträge vor

- - -

R.Pr.Nr. 14/2018**Bekanntgaben**

Herr OV Becker gibt bekannt, dass am 14.5.2018 im Dorfgemeinschaftshaus eine Informationsveranstaltung für die Eigentümer zum geplanten Baugebiet Lange Straße Nord stattgefunden hat.

Herr Becker berichtet, dass die Veranstaltung sehr gut besucht war. Sie diene den Eigentümern zur Information über das Verfahren. Die Eigentümer können anhand eines Fragebogens mitteilen, ob sie am Umlegungsverfahren Interesse haben oder ob sie eventuell an einem Verkauf oder an einem Ankauf von Flächen interessiert sind. Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung wird von der Verwaltung durchgeführt. Eine weitere Entscheidung wird im Ortschaftsrat 2018 nicht möglich sein. Eine weitere Beratung und Beschlussfassung wird erst im nächsten Jahr stattfinden.

OB Arnold hat eine Bauverpflichtung für dieses Gebiet mit der Auflage zur Bebauung innerhalb 5 Jahren eingestellt.

Herr Riehm meint, dass die geplante Umlegung nicht zukunftsfähig ist. Da die Wohnflächen zu groß sind, müsste man gestalterisch besser tätig werden. Er stellt sich Häuser vor, die altersgerecht/generationengerecht sind.

OR'in Kayser hat die Idee, es können durch entsprechende Konzepte Veränderungen des Wohnraums vorgenommen werden (z.B. Wände ersetzen).

Ziel der Stadt ist es, Grundstücke zu kaufen, damit sie planerisch und gestalterisch mitwirken kann.

Herr Riehm wird gebeten, seine Idee näher zu formulieren.

Er stellt sich die Umlegung eines schönen Wohngebiets vor, das für junge Familien finanzierbar ist.

Der Ortschaftsrat muss frühzeitig bei der Verwaltung Ideen einbringen, um auf die Planung einwirken zu können.

- - -

R.Pr.Nr. 15/2018

Anfragen der Ortschaftsräte

Herr OR Riehm fragt nach dem „Geplanten Seniorenhaus“ in der Zellmarkstraße. Können sich ältere Menschen diese Wohnungen leisten? Ist die Planung und Bebauung zielgerecht? Wie ist die Preisgestaltung?

Herr Riehm fordert mehr Transparenz und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Wie hoch sind die Kosten (Euro/m²)?

Herr OR Geiger entgegnet mit seinem Konzept, dass die älteren Bürger ihr Haus an junge Familien verkaufen oder vermieten können und sich somit das Wohnen im Objekt „Seniorenrechtliches Wohnen“ leisten können.

Herr OV Becker informiert, dass bisher kein Investor gefunden wurde. Die Information an den Ortschaftsrat lautet, dass es aktuell noch nicht so weit ist und sich ein Verkauf bzw. eine Vermarktung des Grundstücks an die allgemeine Vorgehensweise der Stadt beim Verkauf von Grundstücken und Gebäuden orientieren muss.

Ziel des Ortschaftsrats und der Verwaltung ist es, dass die Leute, die hier wohnen, in gewohnter Umgebung verbleiben können.

Frau OR'in Kayser stellt die Frage nach der Spielplatzplanung und der Umsetzung der Beschlüsse durch die Fachämter.

Herr OV Becker wird beim Fachamt entsprechend nachfragen.

Zwischenzeitliche Nachricht des Fachamts:

Eine Entwurfsidee soll noch in diesem Jahr dem Ortschaftsrat unterbreitet werden.

Frau OR'in Schubert fragt nach der Umsetzung der Glascontainer.

Herr OV Becker wird beim Fachamt entsprechend nachfragen.

Zwischenzeitliche Nachricht des Fachamts:

Die Neugestaltung der zukünftigen Fläche sowie die Versetzung der Glascontainer soll in diesem Jahr abgeschlossen werden.

- - -

R.Pr.Nr. 16/2018

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

██████████ fragt nach der Restaurierung des Wegekreuzes, Lange Straße 46 (██████████)

Herr OV Becker antwortet, dass die Kosten für die Restaurierung des Kreuzes in den Haushalt 2019 als Platzhalter für die mittelfristige Planung aufgenommen werden.

- - -

- - -

Ende der Sitzung:

20.30Uhr

Gez.
Heiko Becker
Ortsvorsteher